(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) **EP 2 415 948 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
02.12.2015 Patentblatt 2015/49

(51) Int Cl.:
E04F 21/16 *(2006.01)* ***E04F 21/02*** *(2006.01)*
E04F 21/24 *(2006.01)*

(21) Anmeldenummer: **11176214.2**

(22) Anmeldetag: **01.08.2011**

(54) **Wasch- und Reibebrett**

Washing and rubbing board

Dispositif de lavage et de lissage

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

(30) Priorität: **06.08.2010 DE 102010033694**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
08.02.2012 Patentblatt 2012/06

(73) Patentinhaber: **Bauwerkzeuge Onlineshop GmbH**
04552 Borna (DE)

(72) Erfinder: **Kempe, Frank**
98587 Steinbach-Hallenberg (DE)

(74) Vertreter: **Hentrich Patentanwälte PartG mbB**
Syrlinstraße 35
89073 Ulm (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
DE-U- 1 831 764 **FR-A- 1 394 226**
FR-E- 86 964

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

EP 2 415 948 B1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Wasch- und/oder Reibbrett das insbesondere bei Fliesenlegern, Malern und Stukkateuren zur Anwendung kommt und zum Glätten, Strukturieren, Auftragen oder Beschleifen von Wand- und Deckenflächen aber auch zum Verfugen und Abwaschen von Stein-, Verputz- oder Fliesenflächen bestimmt ist.

[0002] Diese Arbeitsmittel sind in mannigfaltigen Ausführungen und für unterschiedliche Arbeits- und Anwendungszwecke bekannt (DE 84 26 855 U1 ; DE 37 43 412 C1 ; DE 197 30 703 A1 ; DE 20 2006 008 468 U1 : DE 201 03 702 U1 ; DE 20 2006 008 470 U1 ; DE 103 12 112 B3).

[0003] Beispielsweise ist aus der FR 86 964 bereits ein Wasch- und/oder Reibbrett bekannt, welches in zwei Richtungen entlang seiner Länge und entlang seiner Breite verschiebbar ist. Dies hat zur Folge, dass eine streng glatte Oberfläche geschaffen werden kann. Die Unterseite des Grundkörpers ist je nach Bedarf des Anwenders entweder sehr glatt gestaltet oder mit Vertiefungen, sog. Alveolen ausgeführt.

[0004] Diese Arbeitsmittel bestehen durchweg aus einem plattenartigen, rechteckigen Grundkörper, dessen untere Fläche die Wasch- oder Reibfläche darstellt und auf dessen oberen Fläche in Längsrichtung angeordnet, ein formbestimmter Handgriff befestigt ist. Dieser Handgriff ist an seinem vorderen und hinteren Ende mit dem Grundkörper fest oder auch auswechselbar verbunden, wobei sich zwischen den beiden Enden eine griffbildende Wölbung zur Aufnahme der Hand des Arbeiters erstreckt. Solche Wasch- und Reibbretter werden zum Glätten, Strukturieren oder Waschen angefeuchtet und getränkt, um mit der zum Beispiel aus Filz, Gummi oder insbesondere auch Schwamm bestehenden Wasch- oder Reibfläche, das Putzmaterial oder die Fugenverfüllmittel von der Wand-, Platten- oder Fliesen gebildeten Arbeitsfläche vor dessen Aushärten abzuwaschen.

[0005] Nach dem Wasch- oder Verreibungsvorgang werden üblicherweise die Wasch- und Reibfläche und der hierzu geeignete Schwammkörper des Abwaschschwammes in einen Wasserbehälter ausgewaschen und steht sodann gereinigt, jedoch in einem dem Arbeitszweck entsprechend angefeuchteten Zustand wieder zur Verfügung.

[0006] Bei diesen Arbeitsverrichtungen ist es erfahrungsgemäß nur schwierig zu handhaben, dem Abwaschschwamm nach dessen Auswaschen jeweils die richtige Arbeitsnässe oder -feuchte zu geben, um dem jeweiligen Zweck entsprechend seine funktionale Bestimmung erfüllen zu können. Insbesondere bei der Bearbeitung von Wandflächen und Deckenschrägen ist es bei hochgesättigtem Schwammmaterial unvermeidlich und auch vom Arbeitsgeschick des Arbeiters abhängig, dass während der Wasch- und Reibarbeiten ein gewisser Teil des Waschwassers als sog. Schmutzwasser auf die obere Wasch- und Reibfläche übertritt. In der weiteren Folge verlässt das Schmutzwasser das untere Waschbrettende und tropft ab. Dass dieses Abtropfen die Hand, den Arm und auch Körperteile des Arbeiters einnässt, wird naturgemäß als recht ärgerlich empfunden.

[0007] Wollte man diesem Nachteil damit begegnen, etwa den Waschschwamm weniger mit Waschwasser zu sättigen, so würde damit naturgemäß der Wasch- oder Reibeffekt bei der Ausführung des Arbeitsvorganges beeinträchtigt werden.

[0008] Aus diesen Umständen und Unzulänglichkeiten des Arbeitsmaterials resultieren der Zweck und die Aufgabe der vorliegenden Erfindung. Der Zweck besteht dabei darin, ein Waschbrett zur Verfügung zu haben, welches die genannten Nachteile vermeiden lässt.

[0009] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist, ein Wasch- und/oder Reibbrett der eingangs genannten Art zu schaffen, das als plattenförmiger Grundkörper mit angeformten Handgriff hergestellt und an der Oberseite des plattenförmigen Grundkörpers mit einer wasserleitenden Strukturierung versehen ist, die bei Erhöhung der inneren Stabilität des Grundkörpers zugleich Elemente aufweist, welche eine erhöhte und vorteilhafte Funktionalität hinsichtlich der Gebrauchseigenschaften beim Ausführen des Waschvorganges ermöglicht bzw. erreichen lässt.

[0010] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß unter Anwendung der in den Patentansprüchen charakterisierten Gestaltungsmerkmale der Oberseite des plattenförmigen Grundkörpers gelöst, wobei zweckdienende Ausgestaltungen dieser Lösung in den Unteransprüchen angegeben sind.

[0011] Dieses erfindungsgemäße Wasch- und/oder Reibbrett zeichnet sich vornehmlich dadurch aus, dass unabhängig von der Art der die Arbeitsfläche bildenden Beläge die Oberseite einschließlich des Handgriffes mit einem System von Wasserleitstegen derart strukturiert ist, dass das an den Rändern auf die Oberseite beim Waschvorgang übertretende Schmutzwasser längs des Wasch- und/oder Reibbrettes durch Durchbrechungen nach hinten an den Grifffußteilen hindurch weggeführt wird, ohne die Arbeitshand, den Arm oder Ärmel oder die Kleidung des Facharbeiters zu erreichen und zu durchnässen.

[0012] Mit dem neuartig gestalteten Wasch- und/oder Reibbrett ist es im Gegensatz zu den nachteiligen Eigenschaften an den bekannten Ausführungen möglich, Arbeitszeit und Arbeitskraft effektiver einzusetzen und die unliebsamen bzw. ärgerlichen Arbeitsumstände durch eine unkontrollierbare Wasserwegführung zu vermeiden.

[0013] Als weiterer Vorzug ist zu verzeichnen, dass der Brettkörper durch die vorteilhafte Anordnung und Ausbildung der an der Oberseite vorgesehenen Wasserleitstege gegenüber bekannten Ausführungen von Wasch- und Reibbrettern eine verbesserte innere Stabilität und Biegefestigkeit besitzt, dadurch am Brettkörper an Masse und Material gespart werden kann und für die Handhabung leichter ist.

[0014] Das erfindungsgemäß gestaltete Wasch-

und/oder Reibbrett wird anhand der zugehörigen zeichnerischen Darstellung kurz erläutert:

[0015] Es stellt

Fig. 1 eine perspektivische Gesamtansicht des Wasch- und Reibbrettes und

Fig. 2 eine Seitenansicht in Längsrichtung des Wasch- und/oder Reibbrettes

dar.

[0016] Das dargestellte Wasch- und/oder Reibbrett besteht in prinzipiell bekannter Art und Weise aus einem brettartigen Grundkörper 1 mit einem bügelartigen Handgriff 2 und trägt an der Unterseite 3 eine Arbeitsfläche, die jeweils aus geeignetem Material wie Filz, Gummi oder Schwamm bestehen kann.

[0017] An der Oberseite 4 ist in bekannter Art und Weise der Handgriff 2 vorgesehen, der einstückig mit dem Grundkörper1 hergestellt ist oder wechselbar angebracht sein kann.

[0018] Die umfangseitigen Kanten 5 des Grundkörpers 1 gehen von ihren Ecken 6 aus, nach der Oberseite 4 geringfügig keilförmig ansteigend, in jeweils rippenartig strukturierte die Biegestabilität des Grundkörpers 1 erhöhende, Wasserleitstege 7 über. Sie enden an den Fußteilen 8 des Handgriffes 2.

[0019] In den Fußteilen 8 sind lochartige Durchbrechungen 9 vorgesehen, durch die hindurch das von den Kanten 5 aufgenommene und an den Wasserleitstegen 7 entlang geführte Schmutzwasser weggeführt wird.

[0020] Zur guten Griffigkeit und Handlichkeit des Arbeitsgerätes ist der Handgriff 2 an seinem bügelartigen Griffteil mit ergonomisch nachgestalteten Daumen- bzw. Fingermulden 10 ausgestattet.

Bezugszeichenaufstellung

"Wasch- und/oder Reibbrett"

[0021]

1 Grundkörper

2 Handgriff

3 Unterseite des Grundkörpers

4 Oberseite des Grundkörpers

5 Umfangskanten

6 Ecken der Umfangskanten

7 Wasserleitstege

8 Fußteile des Handgriffes

9 Durchbrechungen an den Fußteilen

10 Daumen- und Fingermulden

Patentansprüche

1. Wasch- und/oder Reibbrett, insbesondere für Fliesenleger, Maler oder Stukkateure zum Aufziehen, Verfugen und Abwaschen von Putz oder Mörtel von Wand- oder Deckenflächen, bestehend aus einem plattenförmigen Grundkörper mit auf seiner Oberseite einen mit dem Grundkörper fest oder lösbar verbundenen Handgriff und auf seiner Unterseite einen aus Gummi, Filz oder Schwamm bestehenden, als Arbeitsfläche dienenden, ggf. erneuerbaren Belag, wobei an der Oberseite (4) des Grundkörpers (1) jeweils von den umfangseitigen Kanten (5) des Grundkörpers (1) ausgehende, rippenartig strukturierte und nach den Fussteilen (8) des Handgriffes (2) hin ansteigend verlaufende, einen definierten Wasserablauf bildende und die Stabilität des Grundkörpers (1) erhöhende Wasserleitstege (7) ausgebildet sind, die jeweils in die Fussteile (8) des Handgriffes (2) längsseitig durchdringende lochartige Durchbrechungen (9) einmünden und dem aufgenommenen Schmutzwasser einen Weg zu dessen Wegleitung vorgeben.

2. Wasch- und/oder Reibbrett nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Handgriff (2) einstückig mit dem Grundkörper (1) hergestellt ist und mit der besseren Griffig- und Handlichkeit dienenden, ergonomisch nachgestalteten Daumen- bzw. Fingermulden (10) aufweist.

Claims

1. A wash and/or float board, in particular for tilers, decorators or plasterers for applying, grouting and washing off plaster or mortar from wall or ceiling surfaces comprising a plate-shaped main body with on its top side a handle which is fixedly or releasably connected to the main body and on its underside a possibly renewable covering comprising rubber, felt or sponge and serving as a working surface, wherein provided at the top side (4) of the main body (1) are water guide legs (7) of a rib-like structure respectively extending from the peripheral edges (5) of the main body (1) and extending in rising relationship towards the base parts (8) of the handle (2) and forming a defined water drain and increasing the stability of the main body (1) and which respectively open into hole-like apertures (9) passing at the longitudinal side through the base parts (8) of the handle (2) and which predetermine for the received dirty water a path for carrying it away.

2. A wash and/or float board according to claim 1 **characterised in that** the handle (2) is made in one piece with the main body (1) and has ergonomically designed thumb or finger recesses (10) serving for better gripping and handling.

Revendications

1. Taloche de lavage et/ou de lissage, en particulier pour carreleurs, peintres ou stucateurs, pour étendre, jointoyer et laver de l'enduit ou du mortier sur des surfaces de murs ou de plafonds, constituée d'un corps de base en forme de plaque pourvu, sur sa face supérieure, d'une poignée reliée au corps de base de manière solidaire ou détachable et, sur sa face inférieure, d'un revêtement éventuellement renouvelable, servant de surface de travail, constitué de caoutchouc, de feutre ou d'éponge, sur la face supérieure (4) du corps de base (1) étant ménagées des nervures de guidage d'eau (7) qui partent chacune des bords périphériques (5) du corps de base (1), possèdent une structure nervurée, s'étendent en montrant vers les pieds (8) de la poignée (2), forment un moyen d'écoulement défini de l'eau et augmentent la stabilité du corps de base (1) et qui débouchent chacune dans des traversées en forme de trous (9) pénétrant longitudinalement dans le pied (8) de la poignée (2) et imposent à l'eau sale recueillie un trajet pour la guider.

2. Taloche de lavage et/ou de lissage selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** la poignée (2) est fabriquée d'un seul tenant avec le corps de base (1) et comporte, pour le pouce ou les autres doigts, des creux (10) de conformation ergonomique servant à améliorer la préhension et la maniabilité.

Fig. 1

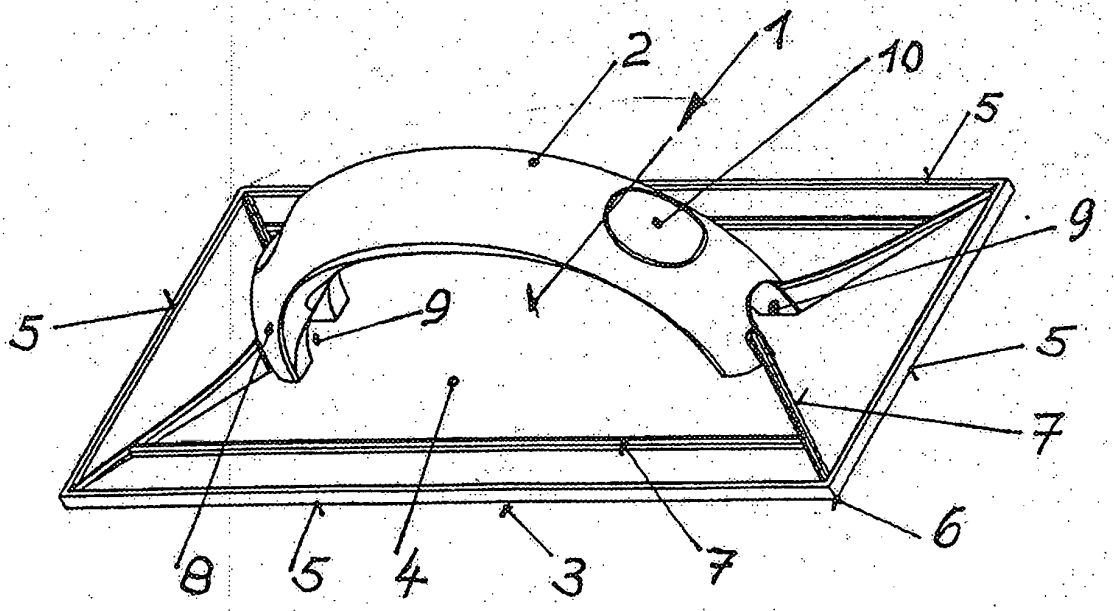
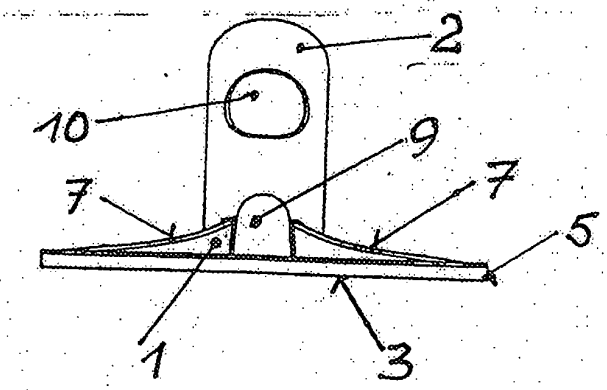


Fig. 2



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 8426855 U1 **[0002]**
- DE 3743412 C1 **[0002]**
- DE 19730703 A1 **[0002]**
- DE 202006008468 U1 **[0002]**
- DE 20103702 U1 **[0002]**
- DE 202006008470 U1 **[0002]**
- DE 10312112 B3 **[0002]**
- FR 86964 **[0003]**